

Saisonwechsel in der Mode: Wohin mit meinen Altkleidern?

26.03.2018 AWIGO und karitative Organisationen geben Tipps zur fachgerechten Entsorgung

Georgsmarienhütte. Allmählich verabschieden sich die frostigen Temperaturen, der Frühling steht vor der Tür. Ein Anlass für viele, im eigenen Kleiderschrank auszusortieren. Daher geben die AWIGO sowie die karitativen Vereine und Verbände – namentlich DRK, DLRG, Kolping, Malteser und Heilpädagogische Hilfe Osnabrück – gerne für die fachgerechte Entsorgung von Altkleidern folgende Tipps an die Hand:



[1]

Wie sollte ich meine Altkleider entsorgen?

Alte Kleidungsstücke lassen sich vielfältig weiter- oder wiederverwenden, zum Beispiel, indem gut erhaltene Sachen in Second-Hand-Shops erneut verkauft werden. Die sammelnden Institutionen können ihre Altkleider zu guten Preisen an Verwerter verkaufen und somit Erlöse erzielen. Solche Einnahmen dienen den karitativen Organisationen zur Finanzierung sozialer Projekte. Bei der AWIGO leisten sie einen Beitrag zum Abfallgebührenhaushalt des Landkreises Osnabrück. Daher sollten Kleidungsstücke nicht über die Restabfalltonne,

sondern über die vielerorts bereitstehenden Sammelbehälter gesondert entsorgt werden. Die jeweiligen Standorte können unter www.awigo.de/haushalt/entsorgung/altkleider/ [2] eingesehen oder im AWIGOServic-Center unter der Telefonnummer (0 54 01) 36 55 55 erfragt werden.

Vorsicht geboten: Illegale Altkleidersammlungen in der Region

Besondere Vorsicht ist bei illegalen Altkleidersammlungen geboten, die sich in der Region Osnabrück immer wieder beobachten lassen. Dubiose Anbieter versuchen, den seriösen Sammlungssystemen wichtige Einnahmequellen streitig zu machen. Sie stellen dazu beispielsweise unangemeldet Container in den Städten und Gemeinden auf oder verteilen Kunststoffkörbe in den Siedlungen – und handeln dadurch rechtswidrig. Denn nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz müssen Altkleidersammlungen spätestens drei Monate vorher bei der Unteren Abfallbehörde angezeigt werden.

Wie kann ich dubiose und seriöse Anbieter unterscheiden?

Seriöse Anbieter zeigen den Verbrauchern transparent an, dass sie für den jeweiligen Container verantwortlich sind. Sie weisen beispielsweise konkrete Kontaktdaten für Rückfragen auf ihren Sammelbehältern aus. Zudem sind die Altkleidercontainer aus dem Kooperationsnetzwerk der AWIGO und ihrer karitativen Partner durch das gemeinsame Logo „Wir sammeln für Sie“ schnell zu erkennen. Demgegenüber sind die illegalen Sammlungssysteme in der Regel nur mit einer Telefonnummer oder einer Internetseite versehen. Nähere Informationen zum Anbieter (beispielsweise Firmenname oder Anschrift) lassen sich nicht finden. In solchen Fällen werden aufmerksame Verbraucher gebeten, bei der Unteren Abfallbehörde des Landkreises Osnabrück (Tel.: (0541) 501 - 4813, E-Mail: Marko.Zimmermann@lkos.de [3]) zu hinterfragen, ob es sich bei dubiosen Containern oder Körben um angemeldete Sammlungen handelt.

Sie haben eine Frage zu diesem Beitrag? Wir beantworten sie gerne: frag.landkreis-osnabrueck.de [4]

Abonnieren [5] Sie uns - das Wichtigste aus dem Landkreis Osnabrück als monatliche Zusammenfassung

Dateien:

 [Presstext - AWIGO - docx](#) [6]

Quell-URL: <https://www.landkreis-osnabrueck.de/der-landkreis/pressestelle/pressemitteilungen/40358-saisonwechsel-der-mode-wohin-mit-meinen-altkleidern>

Links

[1] https://www.landkreis-osnabrueck.de/sites/default/files/presse/2018-03-26_pm_altkleidersammlung.jpeg

[2] <http://www.awigo.de/haushalt/entsorgung/altkleider/>

[3] <mailto:Marko.Zimmermann@lkos.de>

[4] <https://frag.landkreis-osnabrueck.de>

[5] <https://www.landkreis-osnabrueck.de/newsletter>

[6] https://www.landkreis-osnabrueck.de/sites/default/files/presse/2018-03-26_pm_altkleidersammlung.pdf